

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 149.

Dienstag den 29. Juni

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das dritte Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Bekanntmachung.

Während der Neupflasterung der Emserstraße ist es erforderlich, daß ein Theil der Materialien auf das an der nördlichen Seite dieser Straße gelegene Banket gelagert wird, was hiermit unter dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird, daß für die Offenhaltung der bestehenden Privateingänge gesorgt wird.

Wiesbaden, 22. Juni 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. o.: Magnus.

Bekanntmachung.

In den Kasernen hier und in Viebrich zur Ausführung genehmigte Pflanzungs-, Schreiner- und Asphalt-Arbeiten sollen durch Submission vergeben werden. Bedingungen und Kosten-Anschläge liegen im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung — Rheinstraße 25 — zur Einsicht bereit und sollen ebendasselbst

Dienstag den 6. Juli Vormittags 11 Uhr
die rechtzeitig eingesandten diesf. Offerten, im Beisein etwa erschienenener Submittenten, eröffnet werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1875. [a 252 b.]
567 Königl. Garnison-Verwaltung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 30. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr:
Grosse Corsofahrt

mit zwei Musit-Corps (Capelle des 80. Infanterie-Regiments und das hiesige Artillerie-Musikcorps zu Pferde).

Nach derselben: **Réunion d'ansante**
in den Sälen des Curhauses (Promenade-Anzug).
Die Theilnehmer des Corso's, sowie die Inhaber der diesjährigen Reunionskarten haben Berechtigung zum Zutritt.

Der Corso findet bei günstiger Witterung unter allen Umständen statt. (Bei ungünstiger Witterung um 4 Uhr: Concert im Saale.)

Abends 8 Uhr: Concert im Curgarten. (Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Mittwoch

den 30. Juni wird die Ausstellung von Pflugmacher's ber.
„ELFENTANZ“
Launusstraße 23 (Prince of Wales) eröffnet. 13416

Notizen.

Heute Dienstag den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Grasresens von den Domaniawiesen in den Distrikten Mühlroth, Schwarzbach, Johann-Jostewies etc. Sammelplatz auf der Limburger Straße an dem Bach. (S. Tagbl. 146.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Geisbergstraße 15a, Knaus'sches Atelier. (S. heut. Bl.)

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung kommen heute Dienstag den 29. Juni, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Hause Geisbergstraße 15a (Knaus'sches Atelier) durch den unterzeichneten Auctionator gegen baare Zahlung folgende Gegenstände zum Ausgebot, als: Ein Mahagoni-Schreib-Cylinder-Bureau, ein Sopha und vier Sessel mit Plüschüberzug, sechs Mahagoni-Rohrstühle, zwei kleine Mahagoni-Schränke, ein Mahagoni-Spieltisch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatte; in Eichenholz: Ein Buffet, ein Ausziehtisch mit 5 Einlagen, zwölf Stühle, Kleiderschränke (Tannenholz), Spiegel, Bettstellen, Sprungfederarmaturen, Matratzen, Kissen etc., sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe und ein Wagen-Überzug.

505 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der heute Geisbergstraße 15a stattfindenden Versteigerung kommen noch 2 Porzellan-Defen mit zum Ausgebot.

505 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

518

Ganz frisch vom Fang: Aechter Rheinsalm (ausgezeichnete Qualität), Steinbutt (turbot), sehr frische Seezungen (Soles), Schleien, dicke Aale, sowie Morlans, ausgezeichnet zum Baden, per Pfd. 40 Pfg., Hechte 1 Mark, Karpfen 60 Pfg., Krebse etc. Heute Vormittag trifft wieder ein: **Junger Stör.**

Gründlichen französischen und englischen Unterricht erteilt Prof. Barard von Paris. Rechte Aussprache. Correspondenz. Conversation. Literatur. Rascher Fortschritt sicher. Rah. Bleichstraße 1, 1 Stiege links, oder II. Kirchgasse 2, 2 St. 11943

Knaben-Anzüge.

Leinene und Buckin-Anzüge für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

Gebrüder Süss

450

am Kranzplatz.

Negligé-Hauben an 50 Pfg. an, sowie Schooner und Kinderschürzen empfehlen in Auswahl

E. & F. Spohr,

13145 Ecke des Michelsbergs und Kirchgasse.



**Petroleum-
Kochapparate**

empfehlen in großer Auswahl

L. Kalkbrenner,
Friedrichstraße 10.

LAGER

in

prima Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk in Säcken
(Cement-Kalk),

Hydr. Kalk in Stücken,

Trass,

Asphalt-Dachpappe,

Asphalt-Lack

zu den billigsten Tagespreisen.

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstrasse 6.

12131

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen

Adolph Schramm,

9906

Rheinstraße 7.

Wanzenod,

kaufsfähiger (flüssig) das Glas 0,60 Pf.,

Insektenpulver,

524

echtes verlässliches, von höchster Wirksamkeit, die Schachtel 0,40 Pf., Einblasmaschinen das Stück 1 Mark, in Niederlage bei Herrn A. Schirg.

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein Acker, in der Baulinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 9969

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alf,**
Langgasse 38.

5212

Heinrich Jacob, Pumpenmacher, Stein-
gasse 21, empfiehlt sich im Anfertigen von neuen Wasser-
leitungen, Cisternen, Gasleitungen, sowie allen vorkom-
menden Reparaturen derselben; auch übernimmt er das Aus-
bessern und Reinigen von Röhren der warmen und kalten
Quellen etc. unter Garantie. 13018

Kunstnotiz.

Vielfachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, einen **Curfus für Pastellmalerei zu eröffnen.** Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an Herrn **Abler, Musikalien-Handlung, Taunus-**
straße 27, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.
Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107

B. Wiebking, Portraitmaler.

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln
von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44.

Ein Primaner sucht Schülern der unteren Klassen des Gymnasiums bißig Stunden zu erteilen. Näh. Exped. 13353

Meinen Freunden und Bekannten hiermit speziellen Abschieds ein herzliches Lebewohl. **Herwig, Fußg.-Auar.** 200

A. L. — N. d. 30. d. M. erw. ich Sie mit G. Rosa F. Schiefe Wohn-Ort. von 3 bis 4 Uhr. N. 13522

Es gratuliert dem **H. P. Schmidt** zu seinem Namenstage recht herzlich. Ungeannt, doch Wohlbekannt. 13390

Herzliche Gratulation dem **K. B.** zum heutigen Geburtstage! 13402 **H. K.**

Entflogen: **Wellenfittiche** und **Nymphenfittiche.** Dem Wiederbringer eine Belohnung Dambachtal 11a. 13352

Gefunden ein **Bliesfedernhalter.** Abzuholen Webergasse 4 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 13428

Entlaufen ein brauner, kurzhaariger **Gähner-**
hund, auf den Namen „Gäfar“ hö-
rend und versehen mit Halsband und Marke Nr. 247; wahrscheinlich
eingefangen. Vor Anlauf wird gewarnt. 13421

Ein schwarzer **Windhund** mit braunem Halsband ist zuge-
laufen. Gegen Erstattung des Futtergeldes und der Einrichtungs-
gebühren abzuholen bei **Vogel III.** in Vierstadt. 13439

Einige brave, junge Mädchen können unentgeltlich das Kleider-
machen erlernen Kirchgasse 15c im Hinterbau. 13351

Eine saubere Wittwe sucht für Morgens und Nachmittags Monat-
stelle. Näheres Expedition. 13368

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 13453

Eine **Spülfrau** für die Küche sofort gesucht im Hotel Dösch. 13409

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Schacht-
straße 8 im Hinterhaus. 12401

Eine tüchtige Waschfrau f. Beschäftigung. N. Hochstraße 13. 13436

Ein Waschmädchen gesucht Hellmundstraße 1. 13420

Ein starkes, ordentliches Mädchen, das Kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 6—8 Wochen
Beschäftigung im Tagelohn od. Monatsdienst. N. Hellmundstr. 19. 13426

Kammerjungfern, Bonnen, feine bürgerl. Köchinnen,
Hausmädchen, die nähen, bügeln und serviren können, eine
tüchtige **Haushälterin** suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 13. 13455

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres
Emserstraße 19a. 13458

Ein Mädchen wird in einen stillen Haushalt gesucht **Weber-**
gasse 9 im Schirmladen. 13456

Hotelsköchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, als Mädchen allein, gefeshte **Kindermädchen**, einfache **Hausmädchen** für gleich und später gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 13455
Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Neugasse 14 im Laden. 13457
Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres bei
Frau **A. Birek**, Kirchgasse 28. 13418

Gesucht wird in einem Städtchen des Rheingaus zum sofortigen Eintritt ein durchaus erfahrendes, gefeshtes Mädchen als solches allein, welches die vollständige Küchen- und Hausarbeit für eine kleine Familie versehen kann. Es wird verlangt, daß sie bei der Beaufsichtigung zweier kleiner Kinder mithelfen kann und muß beste Zeugnisse aufweisen können. Sie muß kräftig und gesund sein und es wird gebeten, daß nur solche Personen sich bewerben wollen, welche den obigen Anforderungen entsprechen können, da nur in diesem Falle die Reisefkosten vergütet werden. Lohn 13 bis 15 fl. per Monat, je nach Fähigkeit und Leistungen. Ein englisches Mädchen oder ein solches, welches der englischen Sprache mächtig ist, wird vorgezogen und höherer Lohn zugesichert. Näh. Exped. 13405

Mädchen

können auf 1. Juli dahier die besten Stellen erhalten; auch wird ein Mädchen nach Ems gesucht gegen 10 fl. 30 kr. Lohn (viele Trinkgelder) per Monat durch Frau **Dörner**, Steingasse 28. 13444
Ein Mädchen für Hausarbeit wird für sofort gesucht im Hotel Dajch. 13409

Gesucht

wird ein tüchtiges Mädchen von

G. Goldbeck, H. Burgstraße 1. 13413

Zwei Hotels-Zimmermädchen, ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, als Mädchen allein, sowie ein Mädchen, das etwas englisch spricht, zu Kindern gegen hohen Lohn gesucht durch Frau **A. Birek**, Kirchgasse 28. 13418

Eine perfekte Köchin, eine gewandte Kellnerin, sowie mehrere Hausburken suchen sogleich Stellen durch Commissionär **J. Nink**, Faulbrunnenstraße 5. 13440

Geehrten Herrschaften kann stets gutes **Dienstpersonal** nachgewiesen werden durch Commissionär **Nink**, Faulbrunnenstraße 5. 13440

Eine gute bürgerliche Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. Juli eine andere Stelle. Näheres zu erfragen Leberberg 1, Parterre. 13435

Ein braves Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näheres Walmühlweg 10. 13375

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Bahnhofstraße 10a eine Treppe hoch. 13392

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 37, 1. Stiege hoch r. 13388

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Louisestraße 14. 13398

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit wird sofort gesucht. Näh. H. Burgstraße 7 im Laden. 13364

Ein tüchtiges Haus- und Kindermädchen sucht auf gleich Stelle durch Frau **Ebert**, H. Schwalbacherstraße 7, 2. Stod. 13367

Ein Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, sowie auch französisch spricht, sucht zum 1. Juli eine feinere Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Expedition. 13376

Zwei ganz perfekte Herrschaftsköchinnen und eine perfekte Kammerjungfer werden gesucht durch Frau **Birek**, Häfnergasse 13. 13385

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen des Hauswesens erfahren, sucht als Stütze der Hausfrau oder als Hausmädchen eine Stelle. Näheres bei

Fr. Hermann, Nerostraße 42b. 13360

Gewandte Zimmermädchen

13350

gefucht. Näheres Expedition.
Eine Kammerjungfer, welche perfekt Kleider und Putz machen, sowie Weißzeug nähen kann, auch im Bügeln erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten auswärts; dieselbe würde auch eine Stelle als Bonne annehmen. Näh. Karlstraße 4. 13354

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 3, eine Stiege hoch. 13359

Ein gefeshtes Hausmädchen, zuverlässig und treu, in allen Arbeiten gut erfahren, sucht in einem anständigen, herrschaftlichen Hause Stellung zum 1. Juli. Adressen unter H. 28 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13371

Eine gute bürgerliche Köchin sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13384

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit oder als Mädchen allein zum 1. Juli durch Frau **Birek**, Häfnergasse 13. 13385

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Familienverhältnisse halber zu seiner ferneren Ausbildung sich hier zu placieren, sei es bei größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Welltrichstraße 31, zwei Stiegen hoch. 13374

Ein Mädchen, welches erst hierher gekommen und der englischen Sprache mächtig ist, sucht bei einer Herrschaft Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 18. 13304

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gef. Emserstraße 1. 12476

Ein Tapezirergehülfe gesucht Tannusstraße 20. 13394

Gesucht

ein tüchtiger Schlosser. Näheres Expedition. 13399

Ein Lehrling oder ein Kaufbursche wird gesucht Römerberg 9 bei Tapezireur **Heylmann**. 13358

Anstreichergehülfe gesucht obere Albrechtstraße 9. 13373

Ein Schreiner wird gesucht Kirchgasse 20, Hinterhaus r. 13362

Gesucht Zimmer-, Saal- und Restaurations-Kellner, Hausburken, Restaurations-Köchinnen, Hotels-, Zimmer- und Hausmädchen sogleich in gute Stellen durch das Placirungsbureau von **Niederreiter**, Neßgasse 35, Parterre. 13425

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder auch Beschäftigung in Gartenarbeit durch **F. Birek**, Häfnerg. 13. 13434

Gesucht ein gewandter Diener durch Commissionär **J. Nink**. 13442

Ein junger Hausbursche gesucht Karlstraße 8. 13451

Mehrere gute **Bauschreiner** gesucht Heleensstraße 15. 13403

Ein gut empfohlener, junger Mann sucht Stelle in einer Weinhandlung. Näh. Exped. 13422

2000 Thaler liegen in getheilten Summen auf Wechsel bereit bei B. Kessler, Karlstraße 44. 1800 Mark Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 13406

Gesucht

zum 1. October eine gesunde, freigelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. für zwei einzelne Damen. Offerten mit Preisangabe unter A. 4 erbeten durch die Expedition d. Bl. 13356

Eine kinderlose Familie sucht auf gleich in freier Lage eine unmoblierte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage im Preise von 6—800 fl. Offerten unter W. Z. 22 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Möblierte Wohnung gesucht.

Eine fremde Familie sucht per 1. October eine möblierte Wohnung (Bel-Etage), welche 6—7 Piecen enthalten muß. Offerten beliebe man abzugeben an **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 5. 13387

Gesucht auf Ende Juli eine möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern (6 Betten), Küche und Mansarde. Schriftliche Offerten unter F. 17 F. beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 13441

Zwei ordentliche Mädchen suchen in einer anständigen Familie Wohnung. Adressen unter B. 22 in der Exped. d. Bl. abzug. 13370

Das berühmte Reflectorama,

preisgekrönte Ausstellung der herrlichsten Landschaften der Erde, wünscht an hiesigem Orte zur Dauer von vier Wochen einen passenden Saal zu mäßigem Preise. Presse sowohl, als das nobellste Publikum sprechen sich gleich vorthellhaft darüber aus. Franco-Offerten an das „Hotel Bröding“ in Aachen zu senden. 13452

Nelshaidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 13355

Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447

Obere Albrechtstraße 9 ist der 2. und 3. Stod, bestehend in Salen mit Balkon, 4 Zimmern u., sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern mit Balkon und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 13372

Bleichstraße 14 eine Treppe hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13336

Dohheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13343

Ellenbogengasse 13 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13396

Faulbrunnenstraße 3, Seitenbau, ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 13365

Geisbergstraße 16 sind zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer, sowie eine Dachwohnung zu vermieten. 13170

Geisbergstraße 18 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Verköstigung. (Garten beim Haus.) 200 Goldgasse 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13400

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12830

Helenenstraße 17 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 13450

Kirchgasse 6

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 13382

Louisenstraße 35 im 2. Stod ist weggugshalber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 13046

Michelsberg 1 ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller enthaltend, sofort zu vermieten. 13414

Moritzstraße 11 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten. 13431

Moritzstraße 11, Hinterhaus, ist eine schöne Wohnung sogleich zu vermieten. 13344

Mühlgasse, Ecke der Häfnergasse, ist der 3. Stod auf den 1. October zu vermieten. 13378

Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heinr. Wald. 13383

Verlängerte Nicolassstraße (Neubau) sind der 1., 2., 3. Stod und Frontspitze mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13393

Oranienstraße 19 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage zu verm. Eingesehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 13342

Reinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stod von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Reinstraße 34 ist eine freundliche Wohnung auf den 1. October für 120 fl. zu vermieten. 13433

Reinstraße 44 ist ein Logis von fünf Zimmern mit Zubehör, sowie eine Frontspitze mit Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13386

Sonnenbergerstraße 13 ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Veranda, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten. 13174

Sonnenbergerstrasse 17

ist die möblirte Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sofort anderweitig zu vermieten. 18449

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346

Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

Taunusstraße 41, Neubau, ist der 2. Stod, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ferner eine Frontspitzwohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, und noch im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. 13391

Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276

Wellrichstraße 25, Parterre, ist ein Zimmer mit 2 Betten und Kost für 2 Herren zu vermieten. 13368

Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Geis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stod, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Auskunft bei F. Becker daselbst im Hinterhaus. 13430

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße 15 sind 2 Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör nebst 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Chr. Maurer, Glaser. 13446

Zu vermieten wegen Versekung sofort:

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. Näheres Expedition. 13395

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 9, Spicereisgaden. 13407

In meinem neuen Hause Karlsstraße 24 sind auf 1. October eine Wohnung mit 4 und zwei Wohnungen mit je 5 Zimmern zu vermieten. D. Schlink, Oranienstraße 15. 13410

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13429

Zwei gut möblirte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh. Exp. 13412

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist das Parterre, die Bel-Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf den 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447

Stube, Kammer und Küche (Frontspitze) zu vermieten Viebrüder Chaussee links bei Wilh. Wahrmond. 13448

Vordere Metzgergasse 14 ist ein Laden mit Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich auch zur Werkstätte, ja selbst als Laden eignet, im Ganzen oder getrennt auf October zu verm. 13361

Laden zu vermieten Kirchgasse 14. 13417

Laden. Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

Ein Arbeiter findet Logis Metzgergasse 18, 3 St. 13427

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Marktstr. 12, Hth. 13369

Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 35, Hinterh. 13438

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 28, 2 Stiegen hoch. 13418

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Bruder, Onkel und Schwager,
Herr Friedrich Würzfeld,
nach viertägigen, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Mauerstraße 13, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Würzfeld,
Rosine Würzfeld
und Kinder.**

13357

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 1. Juli, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungsveränderung Rheinstraße 47, Parterre, folgende Möbel durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: **Eine vollständige Salongarnitur in schwarzem Holz, ein Kanape mit blauem Seidendamast und 6 Stühle, ein runder Tisch, zwei Spiegel, 8' hoch, mit vergoldeten Säulen und Marmorplatten, ein desgl. vergoldet, ein Buffet, ein Pianino, eine Etagere, ein Spieltisch, Nähtisch, ein Portièrès, weiße Vorhänge, ein Salon-Teppich, ovale Goldspiegel, 3 Stück Pfeilerspiegel, eine Mahagoni-Waschkommode, Porzellan und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.**

Sämmtliche Möbel sind von Paris und können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Die Rechnungen für die hiesige katholische Kirche und Pfarrei pro 1874 liegen von heute ab acht Tage den Gliedern unserer Gemeinde im Pfarrhause — Friedriehstraße 24 — zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 29. Juni 1875.

Der Kirchenvorstand.
Weyland.

13432

Um dem hier verbreiteten Gerücht, daß ich meinen Wohnsitz nach Frankfurt verlegen würde, vorzubeugen, diene hiermit zur Nachricht, daß (obgleich ich den Staatsstraßenbau von Oberursel nach Schmitten definitiv übernommen habe) mein Baugeschäft, technisches Bureau, Langgasse 39, nach wie vor fortbesteht.

Willh. Vogel, Architekt.

13389

Gummi! Gummi! Gummi!

Präservativs oder Schutzmittel, sowie alles Feinste und Neueste (Artikel de Paris) versendet tollfrei unter der strengsten Discretion bei reeller Bedienung billigt die Gummi-Waaren-Fabrik von (A 1285)
Theodor Zarn in Hamburg.

462

Wein und Spirituosen.

Ein Haus ersten Ranges in **Bordeaux**, seit 30 Jahren etablirt, sucht tüchtige und solide **Agenten** für den Verkauf seiner Artikel an Privatkunden. Hoher Rabatt und festes Gehalt, wenn ein ziemlich bedeutender Absatz garantirt wird. Adressen mit guten Referenzen sind an Herrn **De Berville**, 7 rue St. Louis in **Bordeaux**, zu richten.

[H. 61645.]

118

13345

Fichus

nach den neuesten Façons, sowie **Stidereien** in schöner Auswahl empfehlen billigst **Geschw. Pott, Langgasse 6**

Weisse gestickte **Damen-Unterröde** 2 fl. 12 fr. und 1 fl. 36 fr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.**

Ein alter, großer **Holzbauer** für eine Anstel wird zu kaufen gesucht. Näheres Erheb.

13349

Eine neue **Wäschgarnitur** (grün) ist billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tabakirer, Friedriehstraße 28.**

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig zu verkaufen **Friedriehstraße 28.**

13381

Zwei gelehrte **Blutsenken** zu verkaufen **Wilhelmstraße 36.**

13379

Ein **schöner Hund** (männlich, **Windspiel**) ist zu verkaufen **Schwalbacherstraße 21 im Seitenbau links, Parterre.**

13454

Ein fast neuer **Schubkarren** ist billig zu verkaufen **Emserstraße 27.**

13348

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Röderstraße 22, 3. St.**

13437

Strickarbeit wird angenommen **Wellrißstr. 31, Pth. 1. St.**

13397

Frau D. Koch,

Geisbergstraße 3, eine Treppe hoch, zu sprechen von 11—5 Uhr, beseitigt **Gühneraugen, Warzen, eingewachsene hohe Nägel, Frost- und entzündete Ballen** demittelt einer Salbe schmerzlos und dauernd. 12941

Wohnungswechsel.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Michelsberg 6**, sondern wieder in meiner ersten Wohnung **Marktplatz 9** bei Herrn **Machenheimer** wohne. Gleichzeitig empfehle sämtliche Kurzwaaren in bester Qualität zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

13411

E. Claes, geb. Aneselt, Marktplatz 9.

Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen

empfehlte zu billigen, festen Preisen

L. Schwenck,
Strumpfwarenhandlung,
9 Mühlgasse 9.

11313

Herrn-Strümpfe 1 fl. 15 fr., **Strümpfe** 15 fr., **Socken** 15 fr., **Corsetten** 36 fr., **Pantoffeln** 45 fr., **Hosenträger** 12 fr., **Herrn-Binden** 4 und 9 fr., **Reiß- und Frisierlämme** 3 und 9 fr., **Sommerhandschuhe** 12 fr., **Mechanik** 4 fr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.** 323

Böppe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

9999

Karlstraße 5, Parterre rechts.

3 fr., 6 und 9 fr., Reißlämme und Frisierlämme bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.** 323

In meinem **Fleischwaaren-Geschäft** ist täglich zu haben: **Pöckelfleisch, Rauchfleisch, Knoblauchwurst, Cervelatwurst, geräucherte Ochsenzungen, rein ausgelassenes Fett.**

M. Baer, Kirchgasse 20.

13424

Gute **Hamburger Cigarren**, sowie die besten Sorten von **Rauch- und Schnupf-Tabaden, Cigarretten** etc. empfiehlt **A. Hamm, Tabak- und Cigarren-Handlung,** 33 Webergasse 33.

13443

Zwei zweithürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen **Friedriehstraße 30.** 13415

Eine geübte **Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13423

Neue Kattunjacken, gefüttert und ungefütert, Schürzen in weiß und bunt, weiße Frauenhosen, Unterröde, Arbeitshemden u. s. w. preiswürdig zu verkaufen **Hochstraße 16, 1 Treppe hoch.** 13445

Hochstätte 16

werden wegen Mangel an Raum **buchene Diele, tannenes Lagerholz** billig verkauft. 23404

Baumnüsse zum Einmachen sind zu verkaufen **Frankfurterstr. 15.** 13408

Sehr gute Kartoffeln per Rumpf 7 fr., **blaue** 8 fr. empfiehlt **P. Blum, Mehrgasse.** 13208

Ein **Reißbrett** und ein **Schreibpultchen** zu verkaufen **Hellmundstraße 13.** 13203

Franz. Lapins und verschiedene Sorten **Tauben** billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 1a.** 13290

Schachtstraße 3 ist eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 13302

Curanstalt Beau-Site.

Täglich: Russische Dampf-, Kiefernadel-, warme und kalte Süsswasserbäder. 356

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Sof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

Zum Desinficiren

empfehlte Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk etc. 13070
Ed. Weygandt, Kirchgaſſe 8.

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden etc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 9317

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. Juni.

Geboren: Am 24. Juni, dem Steinhauergehilfen Leonhard Klein e. L., R. Rosine Louise. — Am 25. Juni, dem Herrnschneider Johann Jacob Bauer e. S. — Am 25. Juni, dem Königl. Polizeisekretär Wilhelm Niebuhr e. L., R. Amalie Franziska Charlotte. — Am 25. Juni, dem Schlosser-gehilfen Wendelin Eberhardt e. S. — Am 20. Juni, dem Tüncher Johann Adolf Kehler e. S., R. Johann Georg. — Am 25. Juni, dem Vergolder Jacob Steiner e. L. — Am 19. Juni, dem Privatier Arthur Berthold e. L., R. Auguste Louise Elsa. — Am 25. Juni, dem Viehhändler Hermann Hef e. L., R. Mathilde.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 27. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Meier)	333,73	333,98	333,72	333,81
Thermometer (Reaumur)	12,4	16,6	18,6	14,20
Dunstspannung (Bar. Meier)	4,70	4,73	5,22	4,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,5	58,8	82,3	74,20
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Niedermenge pro □' in par. Eb.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Allerthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8—6 Uhr.

Heute Dienstag den 29. Juni.

Mädchen-Preparandenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.
Krankenhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegelturturnen.
Königliche Schauspiele. „Ultimo“. Lustspiel in 5 Aufzügen von G. von Moser. Lang.

Frankfurt, 26. Juni 1875.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) . . . 16 Am. 75—80 Pf.	Amsterdam 172 25 h.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 B.
Dufaten . . . 9 „ 60—65 „	London 206 h.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 „ 30—34 „	Paris 81 40—80 h.
Sovereigns . . . 20 „ 52—57 „	Wien 183 B. 82 70 G.
Imperial . . . 18 „ 80—85 „	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2.
Dollars in Gold . . . 4 „ 19—22 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

Wiesbaden, 28. Juni. (Prinz Carl von Preußen und dessen Familie.) Prinz Carl von Preußen, geboren den 29. Juni 1801, wurde am 29. Juni 1811 zum Seconde-Lieutenant im ersten Garde-Regiment zu Fuß ernannt, am 18. März 1816 zum Premier-Lieutenant, am 2. März 1818 zum Capitän, am 12. April 1820 zum Major befördert, und am 18. April 1822 zur Führung des ersten Garde-Regiments zu Fuß commandirt. Am 30. März 1824 General-Major, am 30. März 1832 General-Lieutenant, am 25. September 1844 General der Infanterie — wurde er am 30. März 1854 zum General-Feldzeugmeister befördert und als solcher zum Chef der Artillerie ernannt. In der Zeit vom 29. October 1864 bis 23. August 1866 war er Gouverneur von Mainz. Er machte die Feldzüge von 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Oesterreich und 1870/71 gegen Frankreich mit, die beiden letzteren im großen Hauptquartier Sr. Majestät des Königs. Prinz Carl ist Chef des Grenadier-Regiments „Prinz Carl von Preußen“ (2. Brandenburg.) No. 12 und des Schleswig-Holsteinischen Infanterie-Regiments No. 15 und zweiter Chef des 8. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments, Johann Inhaber des 1. österr. reichlichen Dragoner- (früher Kürassier-) Regiments No. 8 und endlich Chef des kaiserl. russischen Infanterie-Regiments „Prinz Carl von Preußen“ (des Eisenbüschels) No. 6 und der kaiserl. russischen ersten Grenadier-Artillerie-Brigade. Der Prinz bekleidet das Amt eines Herrenmeisters der Balli Brandenburg, des ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem und ist kaiserl. russischer General-Feldmarschall. Er vermählte sich am 26. Mai 1827 mit der Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar, die eine Schwester der Kaiserin Augusta und des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar, eine Tochter des Großherzogs Carl Friedrich und eine Enkelin des am 14. Juni 1828 gestorbenen Karl August. Aus dieser Ehe sind vorhanden: 1) Prinz Friedrich Carl, geb. am 20. März 1828, General-Feldmarschall, General-Inspector der III. Armee-Inspection und Inspector der Cavallerie, Chef des 8. Brandenburgischen Infanterie-Regiments No. 64, Prinz Friedrich Carl von Preußen, zweiter Chef des kaiserl. preussischen ersten Leib-Fusaren-Regiments No. 1, zweiter Chef des ersten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments; weiter Oberst-Inhaber des 1. österr. reichlichen Fusaren-Regiments No. 7, kaiserl. russischer Feldmarschall und Chef des kaiserl. russischen Fusaren-Regiments „Achtirak“ No. 12. 2) Prinzessin Louise, geb. am 1. März 1829. 3) Prinzessin Anna, geb. am 17. Mai 1836, vermählt am 26. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich, Landgrafen von Hessen. Prinz Friedrich Carl ist seit dem 29. November 1854 vermählt mit der Prinzessin Maria Anna (geb. am 14. September 1837), Tochter des verstorbenen Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt; aus dieser Ehe stammen drei Töchter: die Prinzessinnen Marie (geb. am 14. September 1855), Elisabeth (geb. am 8. Februar 1857), Louise Margarethe (geb. am 25. Juli 1860) und ein Sohn: Prinz Friedrich Leopold, geb. am 14. November 1865. Aus der Ehe der Prinzessin Anna mit dem Landgrafen Friedrich von Hessen sind fünf Kinder vorhanden: Prinz Friedrich Wilhelm (geb. am 15. October 1854), Prinzessin Elisabeth (geb. am 18. Juni 1861), Prinz Alexander (geb. am 25. Januar 1863), Prinz Friedrich Carl (geb. am 1. Mai 1868) und Prinzessin Maria Polyxena (geb. am 29. April 1872).
? Strafkammer vom 28. Juni. Das königliche Amtsgericht zu L.-Schwalbach verurtheilte am 18. April d. J. den Carl Raus von Niedermeilingen wegen Goldbetrugs zu einer Geldstrafe von 144 Mark und zu 18 Mark Schadenersatz. Das Gericht nahm als thatsächlich festgestellt an, daß der Angeklagte zu verschiedenen Malen in den fürstlich Wiesbadener Waldungen zwei dünne Büsche, zwei dünne Eichen und einen Kirschbaum mit der Säge abgeschnitten und dieselben sich rechtswidrig angeeignet habe. Gegen dieses Erkenntnis legte der Polizeianwalt zu L.-Schwalbach die Berufung ein, weil nach §. 4 des Gesetzes vom 2. Juni 1852 nur der sechsfache Werth des gestohlenen Holzes in Anlaß zu bringen, mithin die erkannte Strafe zu hoch angelegt sei. Die Staatsanwaltschaft unterstützt die Berufung und be-

antrag statt des achtfachen Wertes nur auf einen sechsfachen zu erkennen. Der Gerichtshof hebt das amtsgerichtliche Urtheil auf und verurtheilt den Angeklagten wegen Goldbetrugs zu einer Geldstrafe von 108 Mark, für welche im Falle des Zahlungsunvermögens für je 6 Mark ein Tag Gefängnis eintritt, sowie in die Kosten der Untersuchung. — In der auf heute fortgesetzten Verhandlung in der Untersuchungssache gegen den Glaser Georg Andreas Nicolaus Wolf von Kochendorf, z. Z. in Schierstein, wegen falscher Anzeige gegen einen Eisenbahnbeamten, können die noch vernommenen Zeugen zur Entlastung des Angeklagten wenig beitragen. Der Herr Staatsanwalt beharrt auf seinem früher gestellten Antrag und lautet das Urtheil des Gerichtshofes auf einen Monat Gefängnis, sowie Ersatz der Kosten.

§ Wiesbaden, 28. Juni. (Theater.) Nach der bisherigen Eintönigkeit des Opernrepertoires und der fast trostlosen Dürre und Unbedeutendheit des Schauspiels war die geistige Vorstellung der Oper „Faust“ mit Hel. Reysehem als „Margaretha“ wieder einmal eine erquickende Dase und wir müssen es in der That der Theater-Direction Dank wissen, daß sie sich bemüht, diese Sängerin zu einem erneuten Gastspiele zu gewinnen. Ueber die Leistung dieser Dame im Allgemeinen, und insbesondere als „Gretchen“, haben wir bei ihrem ersten Gastspiele uns so eingehend ausgesprochen, daß es heute des Weiteren kaum bedarf. Wir wollen nur constatiren, daß dieselbe auch gestern eine unbedingte Werthschätzung gefunden hat, und wir stehen nicht an, sie als eine Sängerin zu erklären, die in der Gegenwart keine zweite Meilin hat. Alles ist bei ihr vollkommen, maßvoll, edel; sie verwendet ihr kostbares Stimmmaterial ebenso natürlich, als weise und künstlerisch, und somit erscheint ihre Darstellung fast anspruchslos, während sie der wirklichen Kunst in ihren höchsten Anforderungen genügt. Die Oper „Faust“ erfreut sich in den übrigen Partien bei und einer recht erquicklichen Besetzung: Frz. Reisch (Martha), Herr Siebr (Mephisto), Herr Caffieri (Faust) leisten recht Anerkennenswerthes; die Chöre sind vortrefflich; doch können wir betrefis der letzteren die Bemerkung nicht unterdrücken, daß bei den raiten Tempi des zweiten Aktes (Volkszene) sie ihrer Aufgabe hinsichtlich der Deutlichkeit kaum genügen können, und es dürfte hier etwas mehr Maß zu empfehlen sein; auch der Walzer war zu rasch gegriffen, zwar nur wenig, doch das Wenige macht hier schon einen merkwürdigen Unterschied. — Der glänzende Besuch der geistigen Vorstellung bewies, daß das Publikum sein lebhaftes Interesse am Theater bewahrt, wenn man ihm Vortreffliches bietet.

§ (Lehrerbefolgungen. — Schulleitung.) Die kleine Stadt Hirschheim, von welcher kürzlich in hiesigen Blättern lobend erwähnt wurde, wie viel sie für Fortbildung der der Schule Entlassenen gethan, hat auf's Neue auch bewiesen, daß sie die Verdienste der Lehrer gebührend zu würdigen weiß, indem sie die künftigen Lehrerbefolgungen der Art erhöhte, daß die Maximalgehälter der seminaristisch gebildeten Lehrer jetzt auf 1800 fl. jährlich dafelbst festgesetzt sind. — Nach dem Beispiel der meisten größeren Städte Deutschlands und selbst vieler Städte von mittlerer Größe hat nunmehr auch die Stadt Kitzingen ein eigenes selbstständiges künftiges Schulinfectionsamt einzurichten beschloffen, als notwendige Bedingung einer tüchtigen, einheitlichen Leitung des künftigen Schulwesens.

* Am Samstag Abend war der Sonnenberger Gesangsverein „Gemüthslichkeit“ hierhergekommen, um Herrn Franz Fischer ein Abschiedsständchen zu bringen. Der Genannte war früher Director des Vereins und hat sich um denselben große Verdienste erworben, welche ihn stets in guter Erinnerung halten werden. Die zu dem Ständchen gewählten Lieder waren dieselben, welche die „Gemüthslichkeit“ beim Preisfingen auf dem „Neuen Seisberg“ im Jahre 1866 vortrug und dafür den zweiten Preis erhielt. Herr F. Fischer dirigirte damals den Verein.

* Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen wird bei günstiger Witterung heute Dienstag Abend Seiner der künftigen Cur-Direction eine Serenade vor der Wohnung des hohen Gastes (Kaisauer Hof) veranstaltet. Während der Musikstücke findet bengalische Beleuchtung der Wilhelmstraße, des Curhauses und des ganzen Platzes vor dem Curhause statt. Den Schluß der Festlichkeit wird ein Vortragsconcert mit römischen Lichtern bilden.

* Die Cur-Direction veranstaltet am Mittwoch den 30. Juni, günstige Witterung vorausgesetzt, eine große Corsofahrt. Bei derselben wirken zwei Musikcorps, dabei das Trompetercorps des hiesigen Feld-Art.-Reg. zu Pferde, mit.

* (Fremden-Verkehr.) Bestand 22,435, Zugang laut Babelsbe 807, Summa 23,242.

— Auf Wunsch des Kaisers von Rußland wird die gesammte preussische Armee durch eine Deputation von Offizieren aller Waffen und Grade vom General bis zum Subaltern-Offizier bei den in den nächsten Wochen stattfindenden großen russischen Wanders vertreten sein. Die Offiziere, welche dazu deputirt worden sind, müssen sich am 27. d. Mts. in Warschau melden. Wie man hört, hat der Kaiser Wilhelm Austrag erteilt, über den Verlauf der Wanders ihm eingehendsten Bericht zu erstatten.

— (Postalisches.) Vom 1. Juli ab treten im Postverkehr mit Niederland folgende Änderungen ein: Der Meißbetrag einer nach Niederland gerichteten Postanweisung wird auf 175 Gulden N. W. erweitert. Die Postanweisungs-Gebühr beträgt: bis 75 M. 40 Pfg., über 75 bis 150 M. 80 Pfg., über 150 M. 1 M. 20 Pfg. Der Abschnitt der Postanweisung darf Seiner des Absenders zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. Für Briefe mit Werthangabe wird außer dem Porto, wie für gewöhnliche frankirte Briefe nach Niederland von gleichem Gewichte, eine Versicherungsgebühr von 50 Pfg. für je 1000 M. oder einen Theil von 1000 M. erhoben. Das Porto und die Versicherungsgebühr müssen stets vom Absender vorausbezahlt werden. Durch Eilboten zu bestellende

Sendungen sind mit dem Vermerk „durch Eilboten“ oder „buitengewone bestelling“ zu versehen. Die Sendungen müssen frankirt und eine Gebühr von 25 Pfg. für die Eilbestellung im Voraus entrichtet werden. Im Grenzbezirk zwischen Deutschland und Niederland bleibt die ermäßigte Rate von 10 Pfg. für frankirte und 20 Pfg. für unfrankirte Briefe bestehen. Vom 1. Juli ab beträgt nach Oesterreich-Ungarn das Porto: 1) für Drucksachen im Gewichte bis 50 Gramm 3 Pfg., über 50—250 Gramm 10 Pfg., über 250—500 Gramm 20 Pfg., über 500—1000 Gramm 30 Pfg.; 2) für Waarenproben ohne Unterschied des Gewichts bis 250 Gramm 10 Pfg. Waarenproben im Gewichte über 250 Gramm können nur als Pakete mit der Post versandt werden. Drucksachen und Waarenproben müssen vom Absender frankirt sein, wenn sie gegen die vorstehende Lage befördert werden sollen. Unfrankirte oder unzureichend frankirte Sendungen von Drucksachen und Waarenproben unterliegen dem Briefporto. Infolge des am 22. November 1874 mit Belgien abgeschlossenen Adhional-Fahrtpost-Vertrages muß auf Paketsendungen nach Belgien, soweit deren Inhalt aus Gold und Silber (in Barren oder gemünzt), Platina, Banknoten oder Papiergeld, Schmuckgegenstände oder Edelsteinen besteht, der volle Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden. Bei unrichtiger Werthangabe wird für den zu wenig angegebenen Werthbetrag auf die ganze Beförderungssumme das doppelte Porto berechnet, abgesehen von der etwaigen Beförderung des Falles nach den in Belgien bestehenden Strafbestimmungen. Den gleichen Bestimmungen in Bezug auf Werthangabe und ähnlichen Folgen bei unrichtiger Angabe des Werthes unterliegen auch Paketsendungen mit Gegenständen der obigen Art nach Frankreich und England, gleichviel auf welchem Wege die Beförderung erfolgt.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst trüber Himmel mit zeitweiligem Regen statthaben; hierauf wird nach allmählicher Klärung wärmere Temperatur eintreten.

Kaunthal im Rheingau, 25. Juni. Die Blüthe der Reben ist soweit in prächtiger Weise verlaufen: so schön, wie noch je in irgend einem guten Jahrgange. Während man sonst oft, wie z. B. auch im letzten Jahr, hier und da das Auftreten des Sauerwurmes zu besorgen hatte, hat sich solcher heuer bis jetzt noch nirgends gezeigt. Fast alle Trauben sind gut durch und hängen fest, auch sind die Stöcke überaus schwer beladen. Die heftigen Gewitter der vorletzten Nacht hatten Anfangs die Befürchtung erregt, sie möchten durch Anstößen in der Weinbergs-Gemahlung Schäden angerichtet haben. So viel ich aber bis jetzt sehen konnte, ist derselbe nur äußerst sporadisch und die Sache somit glücklich abgelaufen, zumal in solchen Weinbergen, welche noch nicht „gerührt“ sind. Die heftige Witterung dagegen hat die Befruchtung der Früchte in der raschen Entwicklung eines kräftigen Frucht-Ansatzes wesentlich unterstützt und dabei vor „Durchfall“ bewahrt. Im Ganzen also sind gegenwärtig die Aussichten in jeder Beziehung vortrefflich. (Fr. 3.)

+ Frankfurt a/M., 27. Juni. (Wöchentlicher Börsenbericht.) Bei Beginn dieser Woche war die matte Stimmung, mit welcher sich der Schluß der Vormoche vollendete, so ziemlich verschwunden. London meldete keine weiteren oder wenigstens nur sehr unbedeutende Pallimente, sonstige ungünstige Nachrichten lagen nicht vor und es hatte somit ganz den Anschein, als wolle sich die Börse nach und nach wieder beseitigen. Es blieb indeffen nur bei dem Anschein, in Wirklichkeit aber lehrte die frühere flauere Tendenz sehr rasch wieder zurück. Die Contremine nahm neuerdings die Führung in die Hand und da ihr kein Widerstand geleistet wurde, erzielte sie ganz bedeutende Erfolge. Sie nahm successiv eine unserer internationalen Speculations-Effekten in Angriff, schritt abwechselnd zu großen Blancoversäufen in Lombarden, Staatsbahn- und Credit-Actien und veranlaßte hierdurch eine rückgängige Bewegung derselben, durch welche sie den Gesamtmarkt sehr zu beeinflussen suchte. Dieses Wanders ist während einiger Tage vollständig gelungen, das Privatpublikum wurde ängstlich und in Folge dessen kam auf allen Gebietsstellen sehr viel Material an den Markt, welches nur zu weichen Courten Aufnahme fand. Auf diese Weise hatten wir diese Woche einige Börsen, an welchen selbst die solidesten Effecten größere Einbußen erlitten, da aber sachliche Argumente für diese so zu sagen allgemeine Entwerthung nicht vorlagen, so mußte nothwendigerweise, wenn auch nicht ein completter Tendenzumschwung, so doch eine Besserung eintreten. Das Publikum kam schließlich zur Einsicht, daß es sich empfehlen dürfte, weniger voreilig mit den Verkäufen zu sein und letztere haben in der That nicht nur bedeutend nachgelassen, sondern einige umsichtige Capitalisten zogen aus den niedrigen Courten Vortheil, indem sie zu denselben gute und solide Anlagewerthe aufnahmen. Wir haben somit eine Besserung des Anlagemarktes zu constatiren, während Speculationseffekten sich nur vorübergehend erholen konnten, um schließlich wieder matt und schwankend zu bleiben. Deutsche Staatsfonds waren anhaltend sehr fest. Oesterreichische Renten gaben Bruchtheile nach, während sich Ungarische Schatzbonds gut behaupteten. Amerikaner meist etwas billiger. Von Prioritäten unterlagen Lombardische bedeutenden Schwankungen. Dieselben gaben Anfangs der Woche ganz wesentlich nach und das Ausgebot war mitunter so drängend, daß man nicht an ein Rothwerden des Actienwesens, sondern der Prioritäten selbst hätte glauben können. Glücklicherweise lehrte nach und nach eine ruhigere Ueberlegung zurück. Die Verkaufsträger wurden wieder zurückgezogen, wodurch nicht nur einem weiteren Sinken der Course Einhalt geboten wurde, sondern als sich gegen Ende der Woche einige Kauflust entwickelte, konnte dieselbe nur zu bedeutend höheren Courten befriedigt werden. So haben 5-pSt. erst weitere 2 pSt. nachgegeben, um später sowohl diese Einbuße als noch fernere 2 1/2 pSt. wieder zu gewinnen. Die beiden 3-pSt. konnten dagegen nach einem Rückgang von über 3 pSt. nur ihre vorwöchentliche Schlussnotiz wieder erreichen. Die meisten übrigen Prioritäten erlitten kleine Einbußen, eine Ausnahme machten nur Staats-

Bahn-Prioritäten und zwar insofern, als sie auffallender Weise sehr matt lagen und billiger abgegeben wurden. Franz Joseph-Prioritäten haben sich von ihrem vorwöchentlichen Rückgang etwas erholt, sind aber auch zu ihrem jetzigen Cours noch recht preiswürdig. Nordwestbahn-Gold-Obligationen haben sich gut behauptet. Von Pfandbriefen russische Bodencredit-Pfandbriefe preishaltend. Die von der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. am 22. c. einzuführenden 5-pSt. Deferr. Gold-Communal-Obligationen, welche sich den soliden Capitalanlagen anreihen, haben eine günstige Aufnahme in Aussicht und dürfte der Cours derselben bald höher gehen. Das Gebiet der Banken war diese Woche weniger inthronisiert als in der Vorwoche. Einzelne Gattungen wurden etwas billiger abgegeben, während andere im Gegentheil etwas anjagen. Sehr lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Reichsbank-Actien und zwar zu fast anhaltend steigenden Coursen. Deutsche Bahnen wenig verändert, während die meisten österreichischen Gattungen niedriger notiren. Etwas erholt haben sich nur Franz Joseph-Actien. Von Speculationsseffecten haben Credit-Actien nach einer anfänglichen Avance von 2 fl. schließlich 2 fl., Staatsbahn und Lombarden dagegen nach zahlreichen Variationen 5-9 fl. resp. 8 fl. eingebüßt. Auswärtige Wechsel mit Ausnahme von Amsterdam, sämmtlich niedriger, ein Umstand, der um so freudiger zu begrüßen ist, da er die Einführung unserer Goldwährung wesentlich erleichtern dürfte. Geld hat, wie gewöhnlich, bei Abschluß des Semesters angezogen und dürfte wohl bis gegen Mitte des nächsten Monats noch knapper werden.

Am 12., 13. und 14. August d. J. wird der allgemeine deutsche Handwerkerkongress in Cassel zusammentreten und hat das Central-Comité desselben einen Aufruf an die Gewerbsgenossen gerichtet und die Tagesordnung mitgeteilt. Zu gleicher Zeit hat der Central-Ausschuß des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Bereins die Vereine Deutschlands zu einer Versammlung nach Cassel eingeladen. (Frkf. Fr.)

Gegen Jafsektenfrisch, namentlich die der Bienen, Wespen &c., gibt es kein einfacheres und wirksameres Mittel, als den Zwiebelast. Man zertheilt zu dem Zweck die Zwiebel mit einem Messer und reibt die Wunde nach dem Ausdrücken des Saftes mit deren Saft, worauf der Schmerz sofort schwindet und keine Geschwulst sich entwickelt.

Der Seehandel der Welt beschäftigt laut statistischen Angaben circa 55,000 Segel- und 5300 Dampfschiffe. Der Tonnengehalt der ersteren betrug sich auf ungefähr 14,500,000 und hat sich in den letzten vier Jahren um fast 10 pSt. vermindert. Der Tonnengehalt der Dampfschiffe hingegen ist von 2,500,000 auf 5,200,000 gestiegen, somit fast um das Doppelte. Der Verlust an Capital durch Stürme u. s. w. war für Segelschiffe 3,63 pSt. im Jahre 1874 und 4,72 pSt. im Jahre 1875, für Dampfer 3,71 pSt. im Jahre 1874 und 5,62 pSt. im Jahre 1875, welches letzteres als ein besonders ungünstiges Jahr galt.

In Genua wurde kürzlich im Municipalpalast in Gegenwart des außerordentlichen Delegaten Marchese Lamponi und anderer angesehener Personen, die dort in einem Crystallschonk aufbewahrte Violine Paganini's, die der berühmte Virtuose seiner Vaterstadt hinterlassen hatte, hervorgeholt, um photographirt zu werden. Auf Einladung des Marchese Lamponi wurde der geschätzte gemessene Violinist Prof. Giuseppe Vacigalupo veranlaßt, die Saiten jenes Instrumentes, das seit so langer Zeit verstaubt ist, einmal wieder erklingen zu lassen. Er spielte unter allgemeinem Beifall das Gebet aus „Moses“ und den „Carnaval von Venedig“ von Paganini.

(Eingefandt.)

(Entgegnung.) Ist der Staat verpflichtet, auch unächte Stücke Staats-Papiergeldes oder Staats-Banknoten zum vollen Nennwerthe einzulösen? überschrieb Dr. Freiherr v. Preußen seinen Artikel in der „Kassauer Volkszeitung“ vom 1. Mai und stützte sich dabei auf die Fälligkeit und Einberufung der 10-Thlr.-Scheine der Preussischen Bank. Hieraus geht hervor, daß Dr. Freiherr v. Preußen selbst den Unterschied zwischen Staats-Cassen-Anweisungen und Noten der Preussischen Bank nicht beachtet hatte. Ich muß deshalb die Frage stellen: Was gehen den Staat die Noten der Preussischen und Reichs-Bank an, die gleich der Frankfurter, Darmstädter &c. Privat-Institute sind? — Wenn nach Ansicht des Dr. Freiherrn v. Preußen jedes Privat-Institut verpflichtet werden sollte, die im Voraus gar nicht zu ermessende Gefahr einer Einlösungspflicht falscher Noten auf sich zu nehmen, wer würde dann noch Theilhaber an solchen Instituten zu sein wagen? Wer würde sich noch die Mühe geben, auf vorkommende Fälschungen aufmerksam zu sein, oder sich gar mit der Anzeige bei der Behörde zu belästigen? Ich muß meine Ansicht vollkommen aufrecht erhalten, daß Banknoten wie Wechsel behandelt zu werden verdienen; wenn die Praxis eine andere geworden ist, so liegt dies im Vertrauen des Publikums auf verhältnismäßig selten vorkommende Fälschungen und in der Sucht nach Bequemlichkeit. In England sieht sich der Kleinhändler beim Einnehmen von Noten der Bank von England nicht die Noten allein, sondern auch den Zahlenden an, welcher gewohnt ist, seinen Namen auf die Rückseite zu setzen. Hegt der Empfänger Mißtrauen, so bedenkt er sich keinen Augenblick, das Papier zurückzugeben und auf Zahlung in Gold zu bestehen. So geregelte Zustände können bei uns nur eintreten, wenn das Publikum genügend aufgeklärt wird, was eigentlich Papiergeld ist, nämlich, daß es ein Papiergeld überhaupt nicht gibt, sondern nur Anweisungen auf Geld, welche, wenn sie falsch sind, eben einfach nicht honorirt werden. Hier gilt das Sprichwort: „Augen auf, oder den Deutel!“ Dr. Freiherr v. Preußen kommt bei der Besprechung der Münzfrage unter Anderem zu dem Schluß: „Es würde rathsam erscheinen, die Verfügung zu erlassen, daß die öster-

reichischen Silbergulden im vollen Nennwerthe, zu 2 Mark, an den öffentlichen Cassen zu nehmen seien.“ Obgleich eine Widerlegung dieser Meinung dem Publikum gegenüber kaum notwendig erscheint, sei hier doch folgendes erwähnt: Ausländischen Münzen im Inland Cours zu geben, kann doch nur dann geschehen, wenn hieraus kein Schaden erwächst. Die österreichischen Gulden sind nach dem Feingehalt des 80-Thlr.-Kupfers geprägt. Der Feingehalt von 80 Thlrn. ist jedoch nach den heutigen Preisen nur noch 28 Thlr., es könnte deshalb Oesterreich kein besseres Geschäft machen, als Deutschland nähme ihm sein Silber zu 80 Thlr. für 45 österreichische Gulden ab; es würde hierdurch unsern Gold ein neuer Abzugscanal verschafft werden. Daß Dr. Freiherr v. Preußen mich nun nicht für einen Geschäftsmann halten will, thut nichts zur Sache, denn diese Unterschrift sollte so wenig meinen Ausführungen größeren Werth verschaffen, als die Unterschrift des vollen Namens meines Herrn Gegners seinen Aufsätzen weder den Stempel der Unfehlbarkeit aufgedrückt hat, noch die Regierung veranlassen konnte, diesen Meinungen mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als sie pflegt, d. h. gar keine. Immer noch Geschäftsmann.

In Folge der Rüge, welche vor einiger Zeit wegen der Verhöhnung der an dem Hambacher Kriegerdenkmal befindlichen Inschrift in einem „Eingefandt“ im „Rheinischen Kurier“ ausgesprochen wurde, begab sich Schreiber dieses gestern nach dem Ort des Attentats auf die deutsche Reichsregierung, um sich ad oculos zu überzeugen, ob die gerügte Ungeheuerlichkeit noch immer das der Nachwelt bestimmte Ehrenzeichen verunzigt? Und siehe da! — sie erfreut sich noch ihres Daseins! „Das Dent mal ist den deutschen Krieger geweiht.“ Die Provinz ist indessen ruhig. Hambach hat sich in den Mantel der Unempfindlichkeit gewickelt und läßt Freund Wallthor fortwährend hochleben! Entrüstet ob dieser, unserer vielgerühmten Schulbildung Hohn sprechenden Thatfache lenkten wir sofort unsere Schritte hemwärts. Ehe wir jedoch außerhalb des Berings des nassauischen Adlers waren, schickte uns ein beiseideses Hochschild entgegen, worauf die Worte prangen: „Weg, nach dem Rönnecaßel.“ Also auch das noch! Das Komma hinter dem Worte „Weg“ machte uns in der That lachen! Wir sind indessen weit davon entfernt, mit dem Hambacher Schilderschreiber wegen dieser Kommaverschwendung allzu scharf ins Gericht zu gehen, um so mehr, als uns bekannt ist, daß bezüglich des Schilderschreibens die Intelligenz mancher farbigen Künstler in der Welt-Curschadt Wiesbaden nicht um einen Pfennig größer ist, als diejenige des Hambacher Meisters. Der Untergrund liegt nur darin, daß manche Wiesbadener Künstler im Gegensatz zum Hambacher mit dem Komma wahrhaft knausern und dennoch nicht mit „Knaus“ verwechselt sind. Wir finden nämlich in Wiesbaden Duzende von Haus-Schildern Gewerbetreibender, bei welchem zwischen dem vorliegenden und legitimen Worte oder besser gesagt: zwischen dem Familiennamen und dem das Gewerbe bezeichnenden Namen das Komma fehlt! Es ist eine bekannte Sache, daß nicht nur viele Vornamen, sondern auch viele ein Gewerbe oder einen Stand bezeichnende Namen bei uns als Familiennamen bestehen; z. B. — um nur einige anzuführen — die Vornamen: Bernhard, Carl, Christian, Jacob, Martin, und die Gewerbenamen: Glaser, Müller, Schneider, Zimmermann. Wenn es nun der Zufall will, daß Schilder mit nachverzeichneten Namen, die alle hier bestehen, in die Welt gesetzt werden, als Carl Christian Glaser, Franz Carl Müller, Christian Martin Schneider, Bernhard Jacob Zimmermann, so muß derjenige, welcher nicht mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist, wegen des mangelnden Kommas vor dem letzten Worte unbedingt annehmen, daß die Eigenthümer der vorbezeichneten Schilder Glaser, Müller, Schneider und Zimmermann heißen, nicht aber, daß dieselben Christian, Carl, Martin, Jacob heißen und ihren Zeichen Glaser, Müller, Schneider und Zimmermann sind! Möchten doch die Schilder schreiben Apellest, die nicht nur mit der Orthographie und Interpunktionslehre, sondern auch mit der Geographie zu einem großen Bruchtheil auf ziemlich geplanntem Fuße leben, vor Beginn ihrer Arbeiten stets sachverständige Personen zu Rathe ziehen! Wenn man dies beherzigt, würden solche, geradezu bedauerlichen Schnitzer gewiß nicht vorkommen und auch der nicht, daß selbst auf einem fälschlichen Wegweiser, der am Eingang des alten Jbsheimer Wegs angebracht ist, die geßligsten Worte zu lesen wären: „ach Engenhain“. Daß ein solcher Ort im ganzen vormaligen Herzogthum nicht zu finden, und daß man auch eine Milliarde Laternen anzünden, so ziemlich jedem Kassauer bekannt, nicht aber dem Schilderschreiber, welcher wahrscheinlich den Namen des großen Seepfades „Engenhain“ verhoth-deutschen wollte. Serenias Gottschel.

Eine sichere gewinnbringende Capitalanlage ist gegenwärtig schwieriger als jemals. Die unbedingt sicheren Papiere stehen zu hoch, um eine genügende Rente abzuwerfen, während die meisten niedrig notirten Effecten das Mißtrauen verdienen, das sich in ihrem reducirten Course ausdrückt. Dennoch gibt es eine ganze Reihe von Papieren, die der Capitalist unbesorgt kaufen kann, weil nur eine mäßige Conjuritur sie gedrückt hat. Es kommt darauf an, durch gewissenhafte und genaue Information diejenigen aus dem großen Courszettel herauszufinden, an welchen man ohne Gefahr, vielmehr mit der Aussicht auf großen Gewinn, sein Geld wagen darf. Die „Neue Börsezeitung“ in Berlin hat sich dieser Aufgabe unterzogen, und die Redaction ertheilt Jedem, der für 5 Mark pro Quartal abonniert, bereitwillig briefliche Auskunft, vermittelt auf Verlangen den An- und Verkauf von Effecten auch selbst gegen eine geringe Provision. Sie ist die wohlfeilste und größte aller Börseblätter und für den Privatmann die einzig zuverlässige, zu welcher noch wöchentlich der „Börsekalender“ gratis geliefert wird.

Aufruf.

91

Ein seit längerer Zeit vielfach geäußelter Wunsch hat eine Anzahl hiesiger Einwohner veranlaßt, behufs Gründung eines Thierschutz-Vereins zusammenzutreten. Der betreffende Vorschlag fand in allen Kreisen den lebhaftesten Anklang und hat sich in Folge dessen der Verein am 11. Juni gebildet und die Unterzeichneten zum Vorstand gewählt. Dieselben erlauben sich hiermit die Bewohner Wiesbadens und der Umgegend freundlichst einzuladen, dem jungen Verein, der frei von jeglicher Sentimentalität nur humanitäre Zwecke verfolgt, recht zahlreich beitreten zu wollen.

Wir beabsichtigen durchaus nicht den vernünftigen und erlaubten Gebrauch der Thiere und ihrer Kräfte irgendwie zu beschränken. Was wir wollen, ist die Abwehr aller Brutalitäten, die Beilegung aller Quälereien, durch welche der Mensch sich selbst erniedrigt. Was wir erstreben, ist die richtige Fürsorge, die der denkende und fühlende Mensch dem Thiere schuldet.

Die zu allen Zeiten und bei jeder Gelegenheit bewährten humanen Gesinnungen der Einwohnerschaft Wiesbadens, welche überall, wo es die Förderung des Guten und Ethen gilt, werthig einzutreten bereit ist, geben uns die sicherste Bürgschaft, daß auch unser Verein sich desjenigen Wohlwollens erfreuen wird, welches in fast allen größeren Städten Deutschlands ähnlichen Vereinen entgegengebracht worden ist.

Anmeldungen zur Aufnahme nehmen die unterzeichneten Vorstands-Mitglieder, alle hiesigen Buchhandlungen, sowie die Herren Eduard Kraß, Marktstraße 6, Philipp Fehr, Webergasse 30, Lehmann Strauß, Webergasse 3, und das Bureau des Cur-Vereins entgegen. Der Vereinsbiener wird außerdem mit einem Mitgliederbuch behufs Entgegennahme von Einzeichnungen versehen werden.

Einige außerordentliche Beiträge, welche mit großem Dank entgegen genommen werden, sind direct an den Schatzmeister des Vereins, Herrn Kaufmann Chr. Jstel, Langgasse 15, abzuführen.

Wir bringen schließlich die hauptsächlichsten Paragrafen der Statuten hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntniß:

§. 1. Der Zweck des am 11. Juni 1875 gegründeten Thierschutz-Vereins besteht darin: Mit Hilfe erlaubter, dem Verein zu Gebote stehender Mittel

- a) jedweder Quälerei der Thiere zu steuern;
- b) dieselben vor roher Mißhandlung beim erlaubten Gebrauch ihrer Kräfte, vor einer Ueberbürdung der letzteren, sowie vor grober Vernachlässigung in Pflege und Wartung zu schützen;
- c) brutale Behandlung bei ihrer erlaubten und nothwendigen Tödtung zu verhindern;
- d) einer Verfolgung nützlicher Thiere, besonders der Vögel, entgegenzuwirken, für den Schutz und die Pflege der letzteren (z. B. durch Nistkästen, Fütterung, Ausrottung ihrer Feinde) Sorge zu tragen.

§. 2. Diesen Zweck sucht der Verein zu erreichen:

- a) durch Abmahnung vor Zuwiderhandlungen, soweit solche zulässig und gerechtfertigt ist;
- b) durch Belehrung in Haus und Schule (unter Anderem durch Aufhängen von Wandtafeln mit Abbildungen der nützlichen Vögel in den Schulen);
- c) durch Einwirkung auf Jugend und Volk vermittlest passender Schriften und der Presse;
- d) dadurch, daß grobe Verstöße gegen den Vereinszweck zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den Gerichten zur Bestrafung übermittlest werden.

Ann. §. 360. Riffer 13 des deutschen Straf-Gesetz-Buches sagt: „Mit Geldstrafe bis zu fünfzig Thalern oder mit Haft wird bestraft: Wer öffentlich oder in Aergerniß erregender Weise Thiere boshast quält oder roh mißhandelt.“

§. 3. Der Verein wird bestrebt sein, in Fällen langjähriger und

bewährter musterhafter Behandlung von Thieren öffentliche Belohnungen resp. Belohnungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel eintreten zu lassen.

§. 4. Mitglied des Vereins kann ohne Unterschied des Geschlechts und Wohnorts jeder Unbescholtene werden, der durch seine Beitritts-Erklärung sich zu einem jährlichen Beitrag von 1 Mark und zur Beobachtung der Statuten verpflichtet.

Die Anmeldung geschieht beim engeren Vorstand, welcher über die Aufnahme zu entscheiden hat, vorbehaltlich des Recurses an den weiteren Vorstand.

Jedes Mitglied erhält ein Exemplar der Statuten und eine von der Königl. Polizei-Direction gestempelte Mitglieds-Karte.

Der Vorstand:

Rittmeister a. D. von Luck, Vorsitzender.
Ziegeleibesitzer Wilhelm Birk, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Rentner Dr. B. Schreiber, Schriftführer.
Bürgermeisterei-Secretär Joost, Stellvertreter des Schriftführers.
Kaufmann Chr. Jstel, Schatzmeister.
Fritz Brenner, Hof-Wagner, von Berger, Prem.-Lieut. a. D. L. Behrens, Metzgermeister. Coulin, Bürgermeister. von Chamisso, Major a. D. Dr. Frhr. von Canstein, Faure, Major a. D. Groll, Departements-Thierarzt. Dr. Herz, Rechtsanwalt. J. Herz, Goldarbeiter. Hildebrand, Major a. D. v. Heemskereck, Präsident. Bernhard Jacob, Zimmermeister. F. W. Kaesebler, Rentner. Chr. Limbarth, Buchhändler. Magnus, Polizei-Inspector. Dr. Müller, Sanitätsrath. Ohly, Consistorialrath. von Rautter, Prem.-Lieut. a. D. Reimers, Consul. Carl Schmidt, Mechaniker. H. F. Vogelsberger, Buchbinder. Gustav Walch, Stadtmacher. von Zacha, Rittmeister a. D. Graf von Zech.

Von Montag den 28. Juni ab halte ich meine Sprechstunde täglich (Sonntags ausgenommen) von 3-4 Uhr Nachmittags Elisabethenstraße 1 eine Treppe hoch.

Wiesbaden, den 27. Juni 1875.

Dr. Hermann Pagenstecher,
Augenarzt.

13341

Geschäfts-Veränderung.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden, sowie dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Holz- und Kohlen-Geschäft vom 1. Juli d. J. ab von Michelsberg 3 nach Walramstraße 37, Ecke der Emserstraße, verlege und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Ich werde nun um so mehr bemüht sein, meine geehrten Kunden, sowie das verehrliche Publikum zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Zugleich empfehle als äußerst billig:
Ruhrkohlen Ia Qualität wie bisher per Fuhr (20 %) 18 Mt.,
Eichenholz, direct aus dem Wald, nicht aufgerissen, per Klafter 33 Mt.,
eichene Wellen, direct aus dem Wald, mit sämmtlichem dicken Holz, per 100 Stück 21 Mt.

Alles frei an das Haus.

Wilh. Wolf,

Holz- & Kohlen-Handlung,
3 Michelsberg 3.

13318

Gute, neue Kartoffeln

per Pfund 14 Pfg. bei

13180

J. Hallen, Hellmündstraße 19 a.

Morgenkleider.

Unser Lager in waschüchten

Cretonne-Morgenkleidern

ist wieder auf das Beste assortirt.

Gebrüder Rosenthal,

336

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldenen Brunnen.

Gänzlicher Ausverkauf guter, unbeschädigter

franz. Glacé-Handschuhe

von einer auswärtigen Fabrik in nur einigen Tagen.

Französische Damen-Handschuhe, 2-fach, 20	Sgr.	Herren-Handschuhe	22 1/2	Sgr.
Deutsche ditto I. " 15	"	ditto	15	"
Dänische ditto I. " 12 1/2	"	3-fach	17 1/2	"
		4	20	"

2a Burgstraße 2a, nahe der Wilhelmstraße.

Besonders empfohlen: Herren- und Damen-Reise-, Reit- und Wasch-Handschuhe und Militär-Handschuhe.

12718

Pariser Hof, Spiegelgasse.

Pariser Hof, Spiegelgasse. Großer Ausverkauf!

Pariser Hof, Spiegelgasse.

Aus einer großen Concursmasse soll der Rest, bestehend aus nachgenannten Waaren, zu erschaulich billigen, aber festen Preisen verkauft werden.

Sämmtliche Gegenstände sind durchaus reell und solid und wird hierfür garantirt.

PREIS-COURANT:

- 1000 Stück gestickte weiße Unterröcke von 2 Mark 50 Pfg. bis 12 Mark,
- 500 Duzend leinene Damenkragen per Stück von 30 Pfg. bis 1 Mark,
- 250 Duzend leinene Manschetten à Paar von 40 Pfg. bis 1 Mark,
- 100 Duzend Shirting- und Percal-Schürzen von 75 Pfg. an,
- 500 elegante Noire-Schürzen von 80 Pfg. bis 5 Mark,
- 1000 Duzend Herren-Galsbinden und Cravatten von 10 Pfg. bis 5 Mark,
- 100 seidene Foulards das Stück von 75 Pfg. an,
- 5000 seidene Cavalliers von 20 Pfg. bis 2 Mark 50 Pfg.,
- Sodann Parfümerien, als: Verschiedene Sorten Seifen, Haaröle, Odeure, Eau de Cologne, elegante Atrappen und Cartonagen, gefüllt mit feinem Odeur, Haaröl, Seife, Cosmétiques etc. etc., das Stück von 50 Pfg. an, und noch große Auswahl verschiedener anderer Gegenstände.

Um geneigten Zuspruch bittet

Der Verwalter.

Pariser Hof, Spiegelgasse.

Gardinen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. Hertz,

18330

Langgasse 8e.

Ausverkauf von Herrenhüten!

Um vor Ankauf der neuen Herbst-Moden Raum zu gewinnen, sehen wir uns veranlaßt, unser Lager von Hüten aus den vorhergehenden Saisons gänzlich zu räumen und arrangiren deßhalb von heute ab

einen vollständigen Ausverkauf

der nachstehenden Artikel, sämtlich von den besten Qualitäten:

1. **Stoffhüte** in Seide, Cachemire, Alpaca, Waterproof und Feinen von 1 Mark an;
2. **Strohüte** (Palm, Florentiner, Panama) von 1 Mark an;
3. **Filzhüte** von 2 Mark an;
4. **Seidenhüte** (Cylinder) von 3 Mark an;
5. **graue Filzhylinder** von 3 Mark an;
6. **Mützen**;
7. **Kinderhüte** in Filz, Stroh und Wachstuch zu jedem Preise.

Straus & Cie.,

vorm. **George Moeckel,**

18283

Webergasse 22.

Für Schuhmacher.

Jagdhalen, geschmiedete Sohlen- und Absatznägels, sowie
la Wiener Pappe bei **P. H. Marx,**
18104 6 Mauritiusplatz 6.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

5685

Badewannen

in größter Auswahl zum Verkauf und Miete empfiehlt

billigt **Friedrich Lochhass, Spengler,**
18258 Mezgergasse 31.

Hand-Backsteinpresse,

neueste Konstruktion, gut erhalten, sehr billig abgegeben bei

18254 **Gustav Kratzer** in Vebrich.

Ein schöner **Neufundländer**, 1 1/2 Jahre alt, ist zu verkaufen.
Näheres Friedrichstraße 40. 18216

In der oberen Albrechtstraße ist ein **Bauplatz** von 20 Ruthen
62 Schuh zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 38, Parterre. 12921

Ein großer **Glasschrank** mit 12 Schubladen ist zu verkaufen
bei **Schreiner Rossel**, Hefenstraße 15. 12790

Ein großer, nußbaum-polirter **Schreibtisch** mit **Schränken**
zu verkaufen bei **Schreiner Leissring**, Friedrichstraße 8. 13147

Zwei **Blutspitzen** zu verkaufen Adlerstraße 40, Dachl. 13256

Bierstadt. „Gasthaus zum Bären“.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Garten-Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung; daselbst ist täglich zu haben: **Kaffee, Bier, Wein**, ein vorzügliches **Glas Apfelwein**, sowie süße und saure **Milch, Butter**, ausgezeichnete **Bauernkäse** und alle **ländlichen Speisen**. Auch steht mein Saal zu jeder Zeit Vereinen und Gesellschaften zur Verfügung. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
12282 **Fr. Schmidt.**

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemaligen Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangacs-Muzsaj in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 9972
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten. **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53. 9965

Restauration Poths.

Von heute an: **Rürnberger Exportbier.**

Rothe Mänschenkartoffeln

(Salatkartoffeln), sowie sehr gute **Eßkartoffeln** empfiehlt
13326 **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Niederländisches Schwarzbrot

4 Pfund 18 kr. (50 Pf.) bei

13198

Bäder **Wilhelm Seekatz**, Michelsberg 22. 11

Schwarze & rothe Herzkirschen,

frisch von dem Baum, zu haben Mezgergasse 25. 13209

Erste Qualität **Rindfleisch** per Pfund 16 kr., **Kalbfleisch** per Pfund 16 kr. fortwährend zu haben bei

13084

S. Baum, Mezgergasse 13.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Neue Möbel,

als: **Ein- und zweithürige Kleider- u. Küchenschränke, Tische** etc. billig zu verkaufen Nerostraße 16. 11739

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Ein Eisschrank, sowie ein zweiflügeliger Kinderwagen

zu verkaufen **Friedrichstraße 28** im Laden. 13327

Schachtstraße 20 sind wegen Geschäftsaufgabe zwei gute **Pferde** und ein starker **Deconomiewagen** zu verkaufen. 13285

Kleiderschränke, zwei nußbaum-lackirte, sind billig zu verkaufen Karlstraße 28. 12880

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. Adelsheidstraße 4, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12139

Ein neues **Kanape** zu verkaufen bei

12963

Joh. Stappert, Tapezierer, Mauritiusplatz 3.

Eine **Vogelhede** (Villa), passend für ein Landhaus in einem Garten, zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Stock. 12603

Dr. Walter's

concess. Heil-Anstalt für weibliche Kranke
(Frauenkrankheiten),
Emsferstraße 29.

Consultation und Anweisung: Webergasse 32 Vormittags von
10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 12268

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch
F. Wintermeyer, Ellenbogeng. 2.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung bei Wäscheleuten. Näheres
Mauergasse 7. 13223

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 6 im Laden. 12841

Zwei reinliche, solide Mädchen gesucht Marktstraße 15. 12928

Gesucht in eine kleine Familie ein junges, gut empfohlenes Mäd-
chen. Näh. Nicolasstraße 9, Nachmittags von 4—7 Uhr. 12515

Ein braves Dienstmädchen wird für Hausarbeit auf 1. Juli
gesucht. Näh. Wellrigstraße 20, 2 Stiegen hoch rechts. 13189

Ein anständiges Mädchen wird für Hausarbeit in eine kleine
Familie gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 13178

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zum 1. Juli ge-
sucht Hammerweg 3. 13284

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine geübte Köchin,
welche auch in der Hausarbeit erfahren ist, 13262
Wilhelmstraße 8.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen
kann, wird gesucht Neugasse 11. 13101

Ein braves Kindermädchen gesucht Taunusstraße 21. 12932

Den geehrten Herrschaften kann stets **Dienst-
personal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen
werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets **Stellen**
durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 12250

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird in ein Privat-
Hotel gesucht. Näheres Expedition. 13193

Einleger zum sofortigen Eintritt gesucht.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Ein Zapfjunge gesucht von
Wilhelm Menche, „zur Maderhöhle. 12720

Einen **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spitz. 12682

Ein Schlossergefelle wird gesucht Hermannstraße 5. 12833

Ein Zapfjunge wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 12940

Ein Schlosserlehrling gesucht von Lehmann, Moritzstraße 3. 13056

Schreinergefelten werden gesucht Friedrichstraße 39. 13182

Zwei Bauschreiner und ein Fußstapelmacher gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 13243

Ein junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 11. 13251

In der Feder-Fabrik des Herrn G. F. Landauer-Donner
in Idstein wird ein Mann gegen guten Lohn gesucht, der das
Sammeln von Hundstoth übernehmen will. 93284

Ein Tapeziergehilfe sucht Beschäftigung. N. Matternstr. 4. 13277

Schreinergefelten (Möbelarbeiter) gesucht Kerosstraße 39. 11238

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michaelsberg 2. 10501

4000 fl. werden als Rachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655
12,000 Mk. find gegen erste Hypothek zu verleihen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12915

16,000 fl. find gegen gute Hypothek auf den 1. October aus-
zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13289

3500 bis 4500 Thaler werden als gute, zweite Hypothek
zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13242

12,000 Thaler und 10,000 fl., ferner **15—20,000 fl.,**
jede Summe getrennt, find auf erste Hypothek, wenn auch nicht
doppelte Sicherheit, zu 5% auszuleihen. Näheres von Morgens
10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr bei
Andreas Beder, Kirchgasse 12. 13071

1000 und 1200 Thaler sofort auf erste Hypothek auszuleihen
durch Jos. Zmand, Kirchhofsgasse 2. 423

Zu miethen gesucht.

Eine Parterre-Wohnung mit Hofraum und Stallung zum
Betriebe eines Kohlengeschäftes zu miethen gesucht. Näheres Spiegel-
gasse 15. 12720

Eine einzelne Dame sucht auf 1. September eine unmöblirte
Wohnung von 2—3 Zimmern mit oder ohne Küche. Offerten
nebst Preisangabe bittet man unter A. M. Nr. 70 bei der Ex-
pedition d. Bl. binnen 4 Tagen einzureichen. 13200

Zu miethen gesucht.

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde
mit den dazu erforderlichen sonstigen Räumlichkeiten wird von einer
ganz stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter der Be-
zeichnung M. W. 2 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzug. 12800

Niethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je
3 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zu-
behör. F. Reifert. 11800

Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus
Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October
vermieten. 9800

Adelheidstrasse 8 (Südseite) ist auf 1. October eine
Wohnung, Hochparterre, bestehend

in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, in
eine desgl. im 3. Stock von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Man-
sarden etc., zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege h. 12800

Adelheidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. An-
sehen von 10 Uhr an. Näheres daselbst im 3. Stock. 12900

Adelheidstraße 13, Parterre, sind zwei ineinandergehende
möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12700

Adelheidstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den
1. October zu vermieten. 12800

Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die
Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October
vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12900

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder
1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Himmels-
hause daselbst. 15000

Adelheidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine
ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12400

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung
auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 9000

Adlerstraße 15 ein großes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12000

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9000

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend
aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine
Frontispiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8000

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8000

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum
Bewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich
oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisenstr. 18, Bel-Et. 10000

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
Keller etc. auf 1. Juli zu vermieten. 7000

Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sofort
vermieten. 10000

Bleichstraße 23, 3. St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 12800

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6000

Bleichstraße 31 ist eine heizbare Mansarde an einen
Mann zu vermieten. 13000

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 12800

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dogheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9265

Dogheimerstraße 54 ist ein kleines Logis mit 50 Ruthen Garten auf 1. October zu vermieten. 13317

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 9223

Elisabethenstraße 11 ist eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 12284

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Juli zu beziehen. 9939

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141

Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Faulbrunnenstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11307

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525

Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möbliert) und die Bel-Etage (unmöbliert) auf gleich zu vermieten. 13134

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943

Friedrichstraße 30 ist ein Logis, in welchem sein langer Zeit ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 9762

Weisbergstraße 6, 2 Treppen h., sind 2 möbl. Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, zu verm. 12302

Weisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13136

Weisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Weisbergstraße 18 ist ein Logis von 3 ineinandergehenden Mansardzimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 200

Weisbergstraße 18a eine heizbare Mansarde zu verm. 13004

Weisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Ballon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885

Wäfnergasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 12341

Helenenstraße 6, Mittelbau, eine Stiege hoch, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 12908

Helenenstraße 13 (Frontspitze) ist ein großes, freundl. Zimmer unmöbliert zu vermieten. 13233

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Helenenstraße 15, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 9120
Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398

Hermannstraße 1

ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie gleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei G. Schäfer im 2. Stock. 13144

Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen. 11194

Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099

Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11270

Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749

Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12360

Karlstraße 11 (Ecke der Rheinstraße) ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 13234

Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951

Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693

Karlstraße 34 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 12646

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Parterre-Wohnung. 12189

Kirchgasse 5 ist eine freundl., möbl. Mansarde zu verm. 12404

Kirchgasse 9a ist die Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 12572

Kirchgasse 9b ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13241

Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681

Langgasse 23 eine Mansarde zu verm. Näh. 1 St. h. 13117

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 9945

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4865

Lehrstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche zu vermieten. 12586

Louisenstraße 14a ist ein Logis im Seitenbau sogleich zu vermieten. 12843

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115

Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338

Mainzerstraße 4 ist eine sehr freundliche Wohnung mit zwei Ballons, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Kellerräumen, vom 1. October an für 9—10 Monate zu 150 fl. per Quartal unmöbliert zu vermieten. 13167

Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12641

Markt 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden. 13106

Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Mehrgasse 36, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12902

Nichelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 12897

Nichelsberg 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12896

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12308

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 7898

Moritzstraße 11 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine kleine, schöne Wohnung zu vermieten. 13047

Moritzstraße 14 ist der 2. Stod mit allem Zubehör auf den 1. October oder früher zu vermieten. 12582

Moritzstraße 16 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 12946

Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949

Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965

Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600

Müllerstraße 2, Parterre, sind 3—5 Zimmer und Küche Abreise halber sofort zu vermieten. 12581

Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953

Nerostraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Marx, Nerostraße 20. 12626

Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147

Nerostraße 21a sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13017

Nerostraße 27 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 13122

Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nicolasstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031

Nicolasstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. 6130

Nicolasstraße 9, Parterre. 6130

Nicolasstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Oranienstraße 10 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248

Oranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh. 11198

Moritzstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 11198

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 17, Hinterh., 1 Stiege hoch, sind zwei möblierte Zimmer an einen auch zwei Herrn zu vermieten. 12076

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Parfstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902

Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720

Rheinstraße 23 ist der 3. Stod, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 7513

Rheinstraße 28, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Piecen, Küche und allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12837

Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, auf's Jahr zu vermieten. 12416

Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Rheinstraße 43, Südseite, ist der 3. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich und auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hef & May. 12821

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9958

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Marktstraße 13. 12081

Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stod von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Hef & May. 12822

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Röderallee 12

ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12842

Röderstraße 16, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen u. nebst Gartenbergnügen ganz oder getheilt, sowie eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 12889

Röderstraße 41, Bel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabschluß. 11508

Schachtstraße 24 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13125

Schwalbacherstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 11823

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung und eine Mansarden-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst (Parterre). 13161

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916

Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 12816

Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226

Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283

Stiftstraße 5c sind zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 13111

Stiftstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13275

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern etc., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handlungsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499

Taunusstraße 16, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13142

Taunusstraße 18, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12278

Taunusstraße 28 im 3. Stock rechts ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 11790

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769

Taunusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 12061

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 9 sind im 2. Stock zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11250

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 9955

Webergasse 13 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer an zwei junge Leute mit oder Kost zu vermieten. 13217

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696

Webergasse 44 ist eine Wohnung im 3. Stock, sowie ein Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. im Cigarrenladen. 12514

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrißstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925

Wellrißstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrißstraße 19 sind im 3. Stock zwei neue Wohnungen, jede von 2 Zimmern mit Küche, auf Verlangen mit Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12314

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956

Wellrißstraße 17a ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 24, Hinterhaus, 2 St. h. 12850

Wellrißstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock daselbst. 12588

Wellrißstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12589

Wellrißstraße 33 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12629

Wellrißstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

Wilhelmstraße 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4371

Wilhelmstraße 34 ist ein möbliertes Zimmer im Nebengebäude zu vermieten. 13128

In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actierbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung billig zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Wegers. 5596

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 9958

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu vermieten. Stiftstraße 14a. 7663

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. N. Exp. 10685

In meinem Hause Marktstraße 2 sind im 2. Stock zwei Wohnungen mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Höhn. 10671

Nähe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

3-4 möblierte Zimmer

nebst Küche sind möbliert zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Näheres bei Herrn Kölsch, Friedrichstraße 5. 10999

Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche etc. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11230

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2 St. 11219

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern etc. ist zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dohheimerstraße. 11966

In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspitze, enthaltend 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Georg Heß. 12048

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Schwalbacherstraße 1. 15114

Eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten bei Schäfer, Wellrißthal. 11947

Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449

Ein großes Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Aufseher Spriestersbach, Hochstraße. 12346

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 12344
Ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9, 2 Treppen hoch. 12415

Zwei möblierte Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. h. 12782
An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Röderallee 26. 12326

Eine Mansarde zu vermieten Drankensstraße 11, Hinterh. 13015

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 22a, 1. St. 12973

Eine schöne Schwabing mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 12. 12291

In einer Villa, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Webergasse 38 im 2. Stock. 12814

In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

Eine unmöblierte Dachkammer zu vermieten Louisenstraße 14a. 12895

In meinem neuverkauften Hause, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße, sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli, auch später zu vermieten, sodann sind in dem Hause nebenan mehrere Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 17. 12920

Ein schönes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Feldstraße 25 bei Frau Junior. 12912

Nähe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Das Landhaus Mainzerstraße 5 ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres bei den Herren Dr. Grossmann, Rechtsanwalt, Adelhaidstraße 17, und bei Apotheker Strempel, Taunusstraße 10. 12725

Ein gut möbliertes Zimmer mit Nähmaschine billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12761

Eine Mansarde für 4 St. zu verm. Feldstraße 15, 1 St. l. 12761

Zu vermieten

auf den 1. Juli eine schöne Wohnung von 5 Zimmern. Näheres Schützenhofstraße 5. 13103

Möblierte Zimmer.

Frankfurterstraße 5b sind gut möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. J. Heß. 13133

Möblierte Villa

auf einige Monate zu vermieten. — Lage sehr angenehm und gesund. Näheres Expedition. 12634

Zu vermieten

gegenüber der Trinkhalle sofort (Bel-Etage) eine elegant möblierte Wohnung; auch können einzelne Zimmer davon abgegeben werden. Näh. Exped. 13266

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 18, Parterre. 13298

Ein kleines Dachlogis sogleich zu vermieten Dohheimerstr. 11. 13252

Zwei möblierte Zimmer, geräumig und ineinandergehend, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten Stifstraße 14a. 13160

Zu vermieten.

In meinem neuen Hause, Ecke der Röder- und Nerostraße 46, ist die auf das eleganteste eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, zu vermieten.

G. D. Vinnenkohl, Nerostraße 46.

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876

Sonnenberg Nr. 168 ist ein sehr schönes Zimmer zu vermieten. 13315

Adolphshöhe ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Holzstall und Garten, unmöbliert zu vermieten. 13034

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 11593

Hellmündstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11976

3 Michelsberg 3

sind der Hof, eine Remise und ein Zimmer, welche sich für ein Holz- und Kohlen-Geschäft eignen, auf 1. Juli zu vermieten. Jac. Lenz, Metzgermeister. 12092

Fortgekehrte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kayler im Mittelhaus daselbst. 9964

Saalgasse 18 ist eine geräumige Werkstätte und ein freundliches Dachlogis zu verm. Näh. bei E. Bernhardt, Kirchgasse 9b. 13240

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Pensions-Anerbieten.

Sofort oder zum 1. Juli finden anständige Herren freundliche Aufnahme, angenehme Wohnung, guten Tisch und mäßige Preise. Näheres Adelhaidstraße 5 im Hinterhaus, Parterre. 13192

Friedrichstraße 28, Hinterh., 1 St. h. l., erh. Arbeiter Kost u. Logis. Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, Hinterh., 1 St. h. 13155

Schachtstraße 3 erh. ein auch zwei Arbeiter Kost und Logis. 13302

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 21, Hinterhaus. 10680

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachboden rechts. 5855